

Inhaltsverzeichnis

Teil I

Grundlagen des marktwirtschaftlichen Systemdenkens	21
1. Einleitung	21
2. Anmerkungen zur wissenschaftlichen Methodik der Volkswirtschaftslehre	22
a) Nutzen volkswirtschaftlichen Systemwissens	22
b) Volkswirtschaft und Gesellschaft: Der Mensch in der ökonomischen Analyse	26
(1) Warum die VWL ein Menschenbild braucht	27
(2) Jenseits des „Homo oeconomicus“	28
c) Theorie und Praxis der Volkswirtschaftslehre	28
d) Mikro- und makroökonomische Analyse der Volkswirtschaft	33
e) Modelle als Hilfsmittel der theoretischen Analyse	34
f) Empirische Wirtschaftsforschung, Ökonometrie und das Adäquationsproblem ..	39
g) Gefahren einer „Papageien-Ökonomik“ und plurale Offenheit	41
h) Zusammenfassung	42
3. Triebkräfte des Wirtschaftsprozesses	43
a) Produktionsfaktoren	43
b) Produktionsmöglichkeiten	44
c) Menschliche Bedürfnisse als Ausgangspunkt	47
d) Bedürfnisbefriedigung und Konsum	49
4. Marktwirtschaft als (grundsätzlich) selbstregulierendes System	50
a) Angebot, Nachfrage und Knappheit	51
b) Der volkswirtschaftliche Umgang mit Knappheit	56
c) Die Suche nach der optimalen Allokation	58
d) Grundformen von Wirtschaftssystemen und Soziale Marktwirtschaft	60
e) Zum Prinzip der marktwirtschaftlichen Selbststeuerung	63
(1) Grundgedanken	63
(2) Totales Konkurrenzgleichgewicht	64
f) Die Notwendigkeit korrigierender Eingriffe	66
g) Zusammenfassung	67

Mikroökonomische Strukturanalyse marktwirtschaftlicher Prozesse	68
5. Die Theorie der Nachfrage	68
a) Zielsetzungen und Prämissen	68
b) Grenznutzen und optimaler Konsumplan	69
c) Indifferenzkurven und Dispositionsgleichgewicht	72
(1) Das ordinale Nutzenkonzept	72
(2) Nutzenmaximierung und optimaler Konsumplan	76
(3) Lagrange-Multiplikatoren	80
d) Vertiefende Überlegungen zum Dispositionsgleichgewicht	83
(1) Einkommens- und Substitutionseffekt; Konsumentenrente	83
(2) Dualität von Nutzen- und Ausgabenfunktion	85
e) Herleitung der Nachfragefunktion	86
(1) Typischer Verlauf der Nachfragekurve	86
(2) Atypischer Nachfrageverlauf	88
(3) Nachfrageinterdependenzen	89
f) Präferenzrelationen	90
g) Zusammenfassung	92
6. Die Theorie des Angebots	93
a) Zielsetzungen und Prämissen	93
b) Die Produktionsfunktion	94
c) Die Minimalkostenkombination	100
d) Herleitung der Kostenfunktion	104
(1) Von der Produktions- zur Kostenfunktion	104
(2) Verläufe von Kostenfunktionen	107
(3) Langfristige Kostenfunktionen	110
e) Optimaler Produktionsplan und Angebotsfunktion	111
(1) Grenzgewinn und optimaler Produktionsplan	111
(2) Herleitung der Angebotsfunktion	113
(3) Langfristiges Gewinnmaximum und optimale Betriebsgröße	116
f) Das Konzept der Elastizitäten	117
g) Zusammenfassung	119
7. Elementare Marktformen und Marktergebnisse	119
a) Das Marktformenschema	120
b) Vollkommenes Konkurrenzgleichgewicht	121

c) Andere Marktformen und Marktergebnisse	126
(1) Die Nachteilhaftigkeit des Monopols	126
(2) Die Problematik natürlicher Monopole	130
(3) Einige strategische Aspekte des Oligopols	131
(4) Heterogenität der Produkte und monopolistische Konkurrenz	133
d) Die Evolution der Marktformen	137
8. Marktstörungen, Markteingriffe und Marktversagen	139
a) Öffentliche Güter und externe Effekte	140
(1) Eigenschaften öffentlicher Güter	140
(2) Externe Effekte als Ursache von Marktversagen	142
b) Asymmetrische Information und adverse Selektion	142
c) Eingriffe in die freie Marktpreisbildung	144
(1) Mietwohnungsmarkt	144
(2) Agrarmarkt	145
d) Wettbewerbsdynamik	147
e) Zusammenfassung	149
9. Grenzen und Erweiterungen des Standardmodells	150
a) Wandel in den Modellstrukturen und Evolutorische Ökonomik	151
b) Behavioral Economics und die Rolle von Emotionen	151
(1) Homo irrationalis anstatt homo oeconomicus?	151
(2) Emotionen und ökonomisches Verhalten	153
c) Zusammenfassung	153

Teil III

Makroökonomische Niveaualyse (1): Das Klassisch-neoklassische Grundmodell	154
10. Makroökonomische Niveaualyse marktwirtschaftlicher Prozesse	154
a) Fragestellungen der Makroökonomik	154
b) Aggregation und Mikrofundierung der Makroökonomik	156
c) Nominale und reale Größen	161
d) Geldillusion versus Geldkonfidenz	162
e) Geplante und ungeplante Größen	163
f) Offene und geschlossene Volkswirtschaft	164
11. Makroökonomik der geschlossenen Volkswirtschaft	165

a) Gütermarkt und Produktion: Das makroökonomische Aktivitätsniveau der Volkswirtschaft	166
(1) Wirtschaftskreislauf und Produktion	166
(2) Inlandsprodukt und Nationaleinkommen	170
(3) Empirische Ermittlung und Interpretation	174
b) Geldmarkt und Inflation: Kaufkraft und Wertverlust des Geldes	177
(1) Negative Folgen der Inflation	177
(2) Der Preisindex der Lebenshaltung	177
(3) Zur Diskrepanz zwischen gemessener und „gefühlter“ Inflation	180
c) Arbeitsmarkt und Arbeitslosigkeit: Das Beschäftigungsniveau einer Volkswirtschaft	184
(1) Die Entwicklung des Arbeitsmarktes	184
(2) Kenngrößen der Beschäftigungslage	186
12. Klassisch-neoklassische Analyse des Gütermarktes	187
a) Die Höhe der gesamtwirtschaftlichen Produktion	187
(1) Produktionsfunktion und gesamtwirtschaftliches Angebot	188
(2) Funktionale Einkommensverteilung	192
(3) Die gesamtwirtschaftliche Nachfrage	194
b) Gleichgewicht am aggregierten Gütermarkt: Das Ssaysche Theorem	195
c) Eine elementare Erklärung der Wachstumsdynamik	200
13. Klassisch-neoklassische Analyse des Arbeitsmarktes	203
a) Systematik der Arbeitslosigkeit	203
b) Die klassische Sicht auf den Arbeitsmarkt	205
(1) Der Reallohn als realer Faktorpreis für Arbeit	205
(2) Reallohnstarreit als Funktionsstörung des Arbeitsmarktes	208
(3) Natürliche Arbeitslosigkeit als strukturelles Defizit des Arbeitsmarktes	210
14. Einbeziehung des Geldmarktes und Klassisch-Neoklassisches Gesamtmodell	213
a) Begriffliche Grundlagen und Inflationsursachen	213
b) Geldmarktgleichgewicht und die Quantitätstheorie des Geldes	215
c) Die Logik des Neoklassischen Gesamtmodells	217
(1) Simultanes Gleichgewicht bei Vollbeschäftigung	218
(2) Wirtschaftspolitische Folgerungen	221

Teil IV

Makroökonomische Niveauanalyse (2): Das Keynesche Grundmodell	223
15. Keynesche Analyse des Gütermarktes	223
a) Die Rolle der gesamtwirtschaftlichen Nachfrage	223
b) Die Höhe der gesamtwirtschaftlichen Produktion	226
(1) Einkommen und Konsumfunktion	226
(2) Das Gleichgewichts-Volkseinkommen	229
(3) Der Multiplikator-Prozess	233
(4) Makroökonomisches Gravitationszentrum	237
c) Die Rolle der staatlichen Fiskalpolitik	238
d) Gleichgewicht und aggregierter Gütermarkt: Die IS-Kurve	241
e) Anpassungsreaktionen bei Ungleichgewicht	249
16. Keynesche Analyse des Geldmarktes	252
a) Die Liquiditätspräferenzfunktion	253
b) Gleichgewicht und aggregierter Geldmarkt: Die LM-Kurve	255
c) Das IS/LM-Diagramm und seine Interpretation	262
(1) Interpretation und Lesart des Diagramms	262
(2) Schwierigkeiten der Interpretation	263
17. Keynesche Analyse des Arbeitsmarktes	265
a) Lohnrigiditäten und Arbeitsangebot	265
b) Gleichgewichtseinkommen und Arbeitsnachfrage	267
c) Unfreiwillige Arbeitslosigkeit	268
18. Die Logik des Keyneschen Gesamtmodells	269
a) Simultanes Gleichgewicht bei Unterbeschäftigung	269
b) Kombinierte Geld- und Fiskalpolitik	271
c) Neue und Post-Keynesianische Makroökonomik	275

Teil V

Monetäre Analyse: Grundsätzliches zur Geldpolitik und zur außenwirtschaftlichen Verflechtung	278
19. Der monetäre Bereich der Volkswirtschaft	278
a) Monetäre und reale Sphäre	278
b) Zentralbank und Geschäftsbanken	282

c) Monetäre Grundbegriffe	286
(1) Geld und Geldmengenkonzepte	286
(2) Inflation und Deflation	288
(3) Geldangebot, Geldnachfrage und Quantitätstheorie	291
(4) Weitere begriffliche Grundlagen	292
20. Geldangebot und Geldschöpfung	296
a) Geldschöpfung durch die Zentralbank	296
(1) Beispiele zur Zentralbankgeldschöpfung	296
(2) Allgemeine Kennzeichen der Zentralbankgeldschöpfung	299
b) Geschäftsbanken und Girogeldschöpfung	302
(1) Passive und aktive Girogeldschöpfung	302
(2) Multiple Girogeldschöpfung	307
(3) Das Geldbasiskonzept	311
c) Die Kontrolle des Geldangebots durch die Geldpolitik	314
21. Die Geldnachfrage	316
a) Die Rolle der Geldnachfrage für die Geldpolitik	316
b) Das Transaktionsmotiv der Geldnachfrage	317
(1) Grundgedanken	318
(2) Cambridge-Gleichung und Neoquantitätstheorie	321
(3) Optimierung der Transaktionskasse	322
c) Das Spekulationsmotiv der Geldnachfrage	324
(1) Grundgedanken	324
(2) Optimierung der Spekulationskasse	326
d) Gesamtwirtschaftliche Geldnachfrage	328
22. Die europäische Geldpolitik	330
a) Europäische Zentralbank und Eurosystem	330
b) Der Instrumentenkasten der EZB	332
c) Die Wirkungsmechanismen der Geldpolitik	337
(1) Keynesianisch-kredittheoretische Mechanismen	338
(2) Vermögenstheoretisch-monetaristische Mechanismen	341
d) Die geldpolitische Strategie der Europäischen Zentralbank	344
(1) Strategische Grundkonzeptionen für die Geldpolitik	344
(2) Die Zwei-Säulen-Strategie	346
(3) Vergleich mit der Strategie der Bundesbank	348
(4) Das Ende der Nullzins-Politik	350

23. Außenwirtschaftliche Verflechtung der Volkswirtschaft	351
a) Komparative Kostenvorteile als Motor der Internationalisierung	351
b) Außenwirtschaftliches Gleichgewicht und Ungleichgewicht	356
(1) Statistische Erfassung der Außenwirtschaft	356
(2) Definition und Bedeutung des Gleichgewichts	359
(3) Ausgleichsmechanismen	361
c) Der Devisenmarkt	362
(1) Devisenmarkt und Wechselkurs	362
(2) Das System flexibler Wechselkurse	363
(3) Das System fester Wechselkurse	370
(4) Der Weg zur europäischen Gemeinschaftswährung	372
 <i>Teil VI</i>	
Wirtschaftspolitische Analyse:	
Grundsätzliches zur Gestaltung marktwirtschaftlicher Prozesse	375
24. Zur wirtschaftspolitischen Anwendbarkeit der Modelle	375
a) Grundsätzliche Anmerkungen	375
b) Nachfrage- versus angebotsseitige Störungen	376
c) Der plurale Ansatz in der Makroökonomik	379
(1) Kennzeichen eines pluralen Ansatzes	379
(2) Vorteile eines pluralen Ansatzes	380
(3) Die Marx'sche Kapitalismuskritik als Beispiel	382
25. Funktionsfähigkeit von Märkten und gesamtwirtschaftliche Stabilisierung	385
a) Wirtschaftspolitische Handlungsempfehlungen	385
b) Wettbewerbspolitik zur marktwirtschaftlichen Funktionssicherung	387
c) Möglichkeiten und Probleme der Fiskalpolitik	388
d) Möglichkeiten und Probleme der Geldpolitik	389
(1) Überprüfung der Zwei-Säulen-Strategie	390
(2) Neue geldpolitische Instrumente	391
Literaturhinweise	392
Sachverzeichnis	397